
ZUR ÜBERLIEFERUNG UND TEXTKRITIK
DEUTSCHER CHRONIKEN.

Von
EDWARD SCHRÖDER.

I.

ZUR ÜBERLIEFERUNG DES EBERHARD VON GANDERSHEIM.

Die nach dem Zeugnis des Verfassers im J. 1216 geschriebene Reimchronik des Pfaffen Eberhard von Gandersheim hat einen recht mäßigen historischen und einen womöglich noch geringeren poetischen Wert. Dem was P. HASSE in seiner Göttinger Dissertation (1872) über die Quellenbenutzung ermittelt und demnächst der Herausgeber L. WEILAND (Deutsche Chroniken 2, 1877) in knapper Revision dargelegt hat, dürfte heute kaum etwas hinzuzufügen sein. Aber als älteste und doch recht frühe Reimchronik Niedersachsens, ja als erstes in 'niederdeutscher Sprache geschriebenes Werk geschichtlichen Inhalts' (WEILAND) hätte die Dichtung von seiten der Philologen wohl mehr Interesse verdient, als sie tatsächlich gefunden hat: ist doch dem Verfasser einer 1920 er-